

Bewegte Zeit



Ebner, Richard:

Bewegte Zeit.

Firmelternbegleitung.

Regensburg: Seelsorgeamt des
Bistums Regensburg (2001)

*Einige Restexemplare können
hier bezogen werden:*

Seelsorgeamt Regensburg
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Tel. (0941) 597-1601 /-1043

Bewegte Zeit

Indem Firmung als Übergangsritus oder Initiation betrachtet und behandelt wird und die Mündigkeit junger Menschen beim Empfang des Sakramentes im Vordergrund steht, ist die Rolle und Funktion der Eltern umstritten. Es gibt gute und nachvollziehbare Argumente dafür, sie „außen vor“ zu lassen und bestenfalls im Rahmen organisatorischer Fragen hinzuzuziehen.

Andererseits weiß jeder Katechet davon zu berichten, wie schwer es Jugendlichen fällt, zumindest in der Vorbereitungszeit auf die Firmung den Erwartungen zu entsprechen, wenn es um die (regelmäßige) Teilnahme an Gottesdiensten, um grundlegende Glaubensfragen oder etwa um das Thema Beten geht und seitens der Familie nur wenig Unterstützung geschieht oder Jugendliche gar allein zum Gottesdienst gehen „müssen“.

Es gibt aber durchaus auch Eltern, die die Vorbereitungszeit ihrer Kinder selbst zu einer Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben nutzen möchten, von sich aus Interesse an einem eigenen Glaubenskurs zeigen oder immerhin dazu animiert werden können. Um diesen Eltern ein Angebot zu machen, „in einer Phase der Erziehung, in der sich ihr Kind in der Krise des Übergangs vom Kindes- in das Jugendalter befindet“, eine geistliche Unterstützung zu erfahren, ist diese Broschüre von Richard Ebner zusammengestellt worden.

Sie beinhaltet insgesamt acht Einheiten, die variabel einsetzbar sind. Mit bewährten und klassischen Methoden und Mitteln – Meditationsmusik, farbigen Tüchern und anderen Legematerialien, Plakaten, Bildern, Gegenständen oder Symbolen – sollen die Eltern dabei unterstützt werden, sich ihrer eigenen Lebenswege bewusst zu werden, sich über (ihre) Gottesbilder auszutauschen, Glauben als prozesshaftes Geschehen zu erfahren oder sich mit den Symbolen und Riten des Firmsakramentes auseinander zu setzen. Dazu gehören auch Rückblicke auf die eigene Kindheit und Jugend, eine liturgische Feier sowie – wenn dies von beiden Seiten gewünscht ist – ein Austausch mit der Gruppe der Firmlinge.

Die Einheiten sind insofern anspruchsvoll, als bei den Teilnehmenden diese Art der Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben im gewöhnlichen Alltag oftmals keinen Platz (mehr) hat und erfahrungsgemäß das Einlassen auf ein Thema oder auf andere übungsbedürftig und (wieder) neu ist. Andererseits unterstellt das Angebot der Elternbegleitung Freiwilligkeit, so dass davon ausgegangen werden darf, dass die Motivation und der „gute Willen“ der Eltern jedenfalls vorhanden sind.

Die Einheiten basieren auf verschiedenen Büchern, Firmkursen und anderen Materialien, etwa den Religionspädagogischen Arbeitshilfen des RPA-Verlages, und sind in einem Literatur- und CD-Verzeichnis aufgeführt. Eingeleitet werden sie jeweils mit einigen Vorüberlegungen, die das Ziel und gegebenenfalls den theologischen oder spirituellen Hintergrund der einzelnen Elemente beschreiben.

Bewegte Zeit

Materiallisten, Vorschläge zum Ablauf, methodische Anleitungen und Impulsfragen sind für die Vorbereitung und Durchführung hilfreich, ebenso die zahlreichen Texte, Bibelverse, Gebete oder Musikvorschläge.

Den Abschluss der Elternkatechese bildet eine liturgische Feier, die als Wortgottesdienst ausgearbeitet ist, aber auch als Eucharistie gefeiert werden kann. Eingeladen sind hierzu neben den Eltern auch die Firmbewerber und deren Paten.

Die Qualität der Elternbegleitung hängt natürlich stark vom Engagement der Eltern selbst und ihrem Interesse, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen, ab. Da es jedoch nicht sonderlich viele derartige Begleit-Materialien gibt, könnte diese einfache, aber praktikable Arbeitshilfe durchaus eine gute Hilfe dabei sein.

-rg (2007/2020)

Inhalt

Ein Wort zur Firmelternbegleitung

1. Einheit

Gott bringt in Bewegung – „Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter“

2. Einheit

Bewegte Zeiten – „Lebenslandschaften“

3. Einheit

Gott bewegt uns, ihm zu begegnen – „Gottesbilder – Menschenbilder“

4. Einheit

Sein Geist bewirkt Aufbruch – „Pfingsten in meinem Leben“

5. Einheit

In Zeichen und Symbolen Unsichtbares erfahrbar werden lassen – „Zeichen der Firmung – Lebenszeichen“

6. Einheit

Aufeinander zu bewegen – „Ein Bild von mir – ein Bild von dir“

7. Einheit

Gemeinsamer Gesprächsabend von Eltern und Firmlingen – „Begegnung“

8. Elemente für einen Gottesdienst

„Wir leben von den Früchten, die andere bringen und bringen Früchte, von denen andere leben“

Literaturverzeichnis und CD-Vorschläge